

Pressemitteilung vom 29.06.2023

Eröffnung der neuen Sonderausstellung *SAMMLUNG DOMÄNE DAHLEM. Geschichten und Objekte* im Museum im Herrenhaus der Domäne Dahlem am 06.07.2023

Zum ersten Mal präsentiert die Domäne Dahlem eine Ausstellung, die sich nach über 40 Jahren Museums-geschichte ganz und gar der eigenen Sammlung widmet: *SAMMLUNG DOMÄNE DAHLEM. Geschichten und Objekte* zeigt vom 07.07.2023 bis 04.08.2024 die Vielfalt an Inhalten und Objekten, die im Depot des Freilichtmuseums für Agrar- und Ernährungskultur mit ökologischem Schwerpunkt lagern.

Diese Breite nimmt die Ausstellung auch inhaltlich auf und stellt Fragen, die den Umgang mit unserer Natur im Wandel der Zeit betrachten: Wie hat sich Landwirtschaft gewandelt? Was bedeutet nachhaltiger Konsum? Was spielte sich auf dem Domänen-Acker im Laufe der Zeit ab? Welchen Blick hatten Künstler:innen auf das Sujet der Landwirtschaft? Was haben wir selbst für einen Blick auf Landwirtschaft? Die Ausstellung verbindet die Objekte mit ökologischen Themen unserer Zeit und erzählt von der eigenen Sammlungsgeschichte des Freilichtmuseums.

Gezeigt werden 200 Objekte aus der Sammlung in acht Räumen. Neben Radierungen von Käthe Kollwitz und Lesser Ury wird die Vielfalt an außergewöhnlichen Objekten der Landwirtschaft, Ernährungskultur und Konsumgeschichte ausgestellt – vom Spaten, über ein historisches Lastenrad der Domäne Dahlem bis zum Schilfschlitten. Die Objekte werden zu zeitaktuellen Themen der Nachhaltigkeit, Verantwortung und Biodiversität kontextualisiert. Die Geschichte der Domäne Dahlem – inklusive ihrer vielen noch weißen Flecken – findet ebenfalls Raum in der Ausstellung. So gibt es Exponate, die auf die Zeit des National-sozialismus verweisen, eine der Leerstellen im Wissen, die es zukünftig weiter zu schließen gilt.

Doch es geht nicht nur um die Objekte der Sammlung, sondern auch um das Thema Sammeln überhaupt. Die interaktiv gestaltete Ausstellung bezieht die Besucher:innen mit ein und stellt ihnen Fragen: Was ist für Dich wertvoll? Ist Landwirtschaft politisch? Und schließlich: Was hat das alles mit Dir zu tun? In der Sammlungswerkstatt können Besucher:innen ihre eigene Ausstellung im Schraubglas zusammenstellen und darüber abstimmen, welche Objekte künftig in die Sammlung der Domäne Dahlem aufgenommen werden sollen.

Gemeinsam mit der Gestaltungsfirma *museeon* wurde auf eine ressourcenschonende und umweltfreundliche Ausstellungsgestaltung Wert gelegt. Vitrinen und Möbel sind aus Regalen und Archivkartons gebaut, die nach Ausstellungsende im Depot weitergenutzt werden.

Domäne Dahlem

Die Stiftung Domäne Dahlem – Landgut und Museum betreibt ökologische Landwirtschaft und zwei Museumshäuser zu Kulturgeschichte der Landwirtschaft und Ernährung. Das ehemalige Rittergut schaut auf eine über 800jährige Geschichte zurück und ist wohl Deutschlands einziger Bauernhof mit direktem U-Bahn-Anschluss.



Die Ausstellung wurde kuratiert von Dennis Novak, Helena Gand, Ulrike Pinkas und Susan Scheyda.

Eröffnung: 06.07.2023 ab 17:30 Uhr

17:30 Uhr Soft Opening

Im Herrenhaus kann die Ausstellung ab 17:30 Uhr kostenlos besichtigt werden.

18:00 Empfang

Grußwort Staatssekretärin für Kultur Sarah Wedl-Wilson

Begrüßung Steffen Otte (Direktor und Vorstand der Domäne Dahlem)

Einführung in die Ausstellung Dennis Novak (Leitung Sammlung und Ausstellung)

SAMMLUNG DOMÄNE DAHLEM. Geschichten und Objekte

07.07.2023 – 04.08.2024

Museum im Herrenhaus

MI-SO, 10:00-17:00 Uhr

5 € regulär, ermäßigt 3 € (Kombiticket für Herrenhaus und Culinarium)

Im **Pressebereich der Webseite www.domaene-dahlem.de finden Sie Fotos**, die Sie frei verwenden können im Zuge der Ankündigung und Berichterstattung über die Ausstellung.

Pressekontakt

Bettina Gries

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 30 666 300 47

E-Mail: marketing@domaene-dahlem.de

Web: www.domaene-dahlem.de

Domäne Dahlem

Die Stiftung Domäne Dahlem – Landgut und Museum betreibt ökologische Landwirtschaft und zwei Museumshäuser zu Kulturgeschichte der Landwirtschaft und Ernährung. Das ehemalige Rittergut schaut auf eine über 800jährige Geschichte zurück und ist wohl Deutschlands einziger Bauernhof mit direktem U-Bahn-Anschluss.